

Iohannes Stobaeus

15. Jh. Herkunft unbekannt

a^r Conspectus und Hinweis auf Textsprung 56v (von Conrad Gessner).

a^v leer.

1r-61r Iohannes Stobaeus, florilegium 1 (= anthologium 3),
cap.1-7

(1r-56v) "*" Ἰωάννου στοβαίου ἐκλογῶν ἀποφθεγμάτων ὑποθήκων.
βιβλίον πρῶτον. περὶ σωφροσύνης (darüber von jüngerer Hand:
al. φρονήσεως) λόγος α' (* 'Ἄλλ' ἔστι δὴ τις ἄλλος ἐν βροτοῦς
ἔρωσι ... - ... καὶ δικαιοσύνης ἔργον", mit Verweiszeichen und
"vacat", dazu am Rd: "ab hoc signo per cartas quinque sequentes
completas totum vacat vsque ad simile signum ▷". - Cap.1-7,
fine deficiente (Druck: ed. C. Gessner, Zürich: Froschauer 1543,
2 - 100 Z.11).

(56v-60v) "ὄλως μὲν γὰρ οὐδεμίαν ... - ... ἀλλ' ὃ σώκρατε οὐκέτι
μὲν //". - Mitten in der Zeile beginnt ohne jedes Trennzeichen
die Wiederholung eines früheren Textstückes: Druck a.O. 74 Z.19 -
80 Z.35.

(61r) "ὥστε ταυτο ἔφησαν ... - ... πάντας δρᾶν." - Schluss von
cap.7, an 56v anschliessend (Druck: a.O. 100, Z.11 ff.), von anderer
Hand (Gessner?).

61v leer.

Papier; 27,5 . 21; a + 61 Bl. (a = eingeklebteter Zettel; recto oben
rechts mit Tinte arabisch alt foliiert 1-61, 1-43 unten aussen mit Tinte
von anderer Hand alt paginiert 151-235, bis 33r von der selben Hand
Zeilenzählung von 10 zu 10).

Schriftraum 21,5 . 12,5; 31 Zeilen; griechische Minuskel, 15. Jh.;
Titel, Anfangsbuchstaben und Autorenangaben am Rd in blasserem Rot,
a^r und vereinzelte Bemerkungen am Rd von Conrad Gessner, von ihm
vielleicht auch die Textergänzung 61r; ganz vereinzelte Bemerkungen von
anderen Händen u.a. der paginierenden.

Einband 1934: rohe Pappdeckel mit Rohleinenrücken.

Offenbar das "fragmentum Stobaei", welches Conrad Gessner für seine Ausgabe von 1543 von Johannes Oporinus erhielt (erwähnt in der Ausgabe a.O. β^r), vgl. O. Hense, Die Reihenfolge der Eklogen in der Vulgata des Stobäischen 'Florilegium', in: Rheinisches Museum, N.F. 39, 1884, 373ff.; dann in Johannes Zwingers Katalog der UB von 1672-6.

Martin Steinmann 1983/84 (fl. JB. UB 1983 & 1984)